Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen August – November 2018

PHILIPPUSBRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund
Ausgabe 35 2018 – 2

Inhalt

Freizeit – Freiheit

Bedeutet Freizeit Freiheit? 4
Geheimnis der Freiheit 6

Gemeinde

Dortmunder Kirchentag 8
10 Jahre Nachtschicht 13
Veränderung im Gebäudebestand 14
Veranstaltungen 16
Gottesdienste 20
Freud und Leid 25
Kino in der Kirche 26
Gemeinde feiert 30
Gemeinde unterwegs 33

Junge Gemeinde

Freizeiten, Spatzennest 10
Gesund Kochen 12

Musik in Philippus

Doppelgospelkonzert 26
Akkordeon-Orchester '79 Dortmund 35

CLevER-Jugend 36

Segeln, Bücherwurm

EDITORIAL

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Noch nie hatten die Menschen so viel freie Zeit wie in diesen Tagen. Und dennoch quält der Zeitdruck Jung und Alt. Dabei hat jedermann die Freiheit, sein Tun in der Freizeit selbst zu bestimmen. Wo ist der erholsame Feierabend unserer Vorfahren geblieben? Mit den Händen im Schoß saßen sie, wenn ihr Tageswerk vollbracht war, schauten mit Muße in den Himmel, zählten die aufgehenden Sterne, sangen gemeinsam und erzählten sich Geschichten. Natürlich wird so heutzutage nicht mehr gelebt. Dafür sind die Angebote zur Freizeitgestaltung so vielfältig und verlockend geworden, dass uns die Qual der Wahl in Unruhe versetzt und uns von einem Erlebnis zum nächsten jagt.

Was bedeutet dem modernen Menschen das Wort „Freiheit“, und wie geht er mit seiner Freizeit um? Dazu haben wir uns einige Gedanken gemacht, um auch Sie ins Grübeln zu bringen über Ihre persönliche Einstellung zu Freiheit und Freizeit.

Viel Freude dabei und einen schönen und lebenswerten Sommer wünscht

Ihre Redaktion – Hannelore Dommer

Über den Wolken …

„Über den Wolken …“, so dichtete einst Reinhard Mey, „muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen – sagt man – blieben darunter verborgen, und dann würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein …“

Werden Sie auch demnächst „über den Wolken“ sein? Im ganz direkten oder im übertragenen Sinne? Werden Sie solch eine Flugreise antreten in den bevorstehenden Sommerferien? Mit einem wirklichen Flugzeug, mit einem anderen Verkehrsmittel oder irgendwie zu Hause? In aller Freiheit aus dem Alltag ausbrechen und ein klein wenig oder sogar etwas mehr einfach mal abheben? Mit einem Buch, einem Kinofilm, einem Konzert, einer Wanderung …

Einfach mal „über den Wolken“ sein; eintauchen in eine andere Welt, die Sie sich aus der Fülle der Angebote ausgesucht haben – in aller Freiheit oder auch beeinflusst durch die Werbung, die für Sie persönlich zusammen gestellt worden ist; ganz gleich … Aber hinein in eine Welt, von der aus Sie eine andere Sicht auf Ihren normalen Alltag haben. Von der aus Sie Ihren Alltag sogar einmal ganz vergessen …

Diese Freiheit zu haben, hinwegtauchen zu dürfen aus dem, was einen sonst bestimmt … Und die Freizeit dafür zu haben … Das ist doch irgendwo auch Gnade und Barmherzigkeit! Einmal frei, befreit zu sein von den sonstigen Eingebundenheiten … Das kommt dem sehr nahe, was der Apostel Paulus meint, wenn er von Freiheit spricht, beispielsweise in 2 Kor 3, 17: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Dabei ist für Paulus ganz klar: Freiheit ist aber nicht Willkür, bedeutet nicht Missachtung der Rechte des Mitmenschen und auch nicht der Rechte der Schöpfung. Es bedeutet vielmehr: Nicht den Respekt vor dem Anderen zu verlieren, aber auch nicht durch Anderes gefangen zu sein.

Ich denke, solche Art Freiheit hat sich unser Gott für uns gewünscht … Vielleicht ist sie ein wenig dem ähnlich, was Adam und Eva im Paradies leben durften – bevor sie die Früchte vom Baum der Erkenntnis aßen. Und sie erinnert ein wenig an das, was wir als Kinder leben durften. Einfach spielen. Frei davon zu sein, bestimmte Pflichten und Erwartungen zu erfüllen. – Die Freiheit, Freizeit zu haben, einfach mal etwas spielen zu können, das ist gerade auch für uns Große ein wunderbares Geschenk; die Möglichkeit, mal „über den Wolken“ zu sein, uns selbst mal anders zu erleben und zu sehen …

Solch eine „Relativitätstheorie“ wünscht sich Gott für uns. Und dadurch fühlt sich dann auch der Alltag danach wieder leichter an. Wenn es gut geht, dann sind wir erholt, können entspannter mit den Problemen umgehen, die der Alltag uns beschert. Dann können wir sie in neuer Freiheit anders einordnen als noch zuvor. Dann können wir sie zwar weiterhin durchaus ernst, aber dennoch leichter nehmen … Denn wir haben sie mal „von oben“ gesehen …

Und so sind dies denn auch meine Urlaubswünsche für Sie, liebe Leser und Leserinnen: Dass Sie in der vor uns liegenden Ferienzeit etwas von dieser Art Freiheit spüren, die Gott uns schenken will und die Leben im Vertrauen auf Gott ermöglichen möchte: „Alle eure Sorge werfet auf Gott, unseren Herrn, denn er sorgt für uns.“ (1 Petr 5, 7).

Karsten Schneider

Freizeit = Freiheit?

Sommer, Sonne, Freizeit, Freiheit: Das ist eine Steigerung, die jeder von uns – besonders in den Ferien – von Herzen herbeisehnt. Aber bedeutet Freizeit auch automatisch Freiheit?

FREIZEIT

Gott erschuf in sechs Tagen Himmel und Erde, Wasser und Land, Sonne, Mond, Sterne und Erde, die natürliche Vegetation, die Tiere und den Menschen. Er besah sich das Ergebnis seiner Anstrengung und fand es sehr gut. Am siebten Tage ruhte Gott. Er segnete diesen Tag, und er heiligte ihn. Bis heute bewahren wir in unserer christlichen Tradition den Sonntag als eine Gabe Gottes an seine Geschöpfe. Darüber hinaus hat der Sonntag für uns Christen eine herausragende Bedeutung als Tag der Auferstehung Christi. Auch das Grundgesetz schützt den Sonntag in Artikel 2 als Tag der „Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung". Die Gewerkschaften kämpften erbittert um mehr Freizeit. Nach der Bedeutung des Wortes ist „Freizeit" diejenige Zeit, über die jemand unabhängig von beruflichen Verpflichtungen verfügt. Sie wird dazu genutzt, irgendetwas anderes zu machen als während der Arbeitszeit. Ideal sollte die Freizeit eine strahlend freie Zukunft mit Erholung, Muße und Selbstbestimmung ermöglichen. Doch unsere wachsende Freizeit ist nicht wirklich freie Zeit. Sie wird von der Freizeitindustrie in Beschlag genommen, die verlockend fordert, Freizeit im Sinne des Marktes zu gestalten. Immer mehr Menschen arbeiten für diese Industrie. Wir haben uns mehr oder weniger daran gewöhnt, unser Leben von außen her steuern zu lassen: vom Radio, vom Fernsehen, von allen möglichen Organisationen und Freizeitgestaltern und Reiseunternehmungen.

Im Endeffekt haben wir heute weniger Zeit für uns selbst als je zuvor.

Halt! Stopp! Spätestens nach dieser Erkenntnis sollten wir uns die Fragen stellen:

Wovon sind wir frei? Wofür sind wir frei? Sind wir überhaupt frei? Was bedeutet unser Freisein für andere? Gibt es einen Weg, Freizeit als eine Zeit zu verstehen, die uns frei macht? Gott hat es uns vorgemacht: Er hat nach sechs Tagen Schöpfens einfach frei gemacht.

FREIHEIT

Das Wort Freiheit ist ein Zentralbegriff des Christentums. Paulus schreibt im Galaterbrief: „Ihr aber, liebe Brüder, seid zur Freiheit berufen! Allein sehet zu, dass ihr durch die Freiheit dem Fleisch nicht Raum gebet; sondern durch die Liebe diene einer dem andern." Damit fordert er die Hingabe des Menschen an Gott und den Nächsten in Tat, Wort und Willen.

Martin Luther brachte es in seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen" auf den Punkt: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan." Er will uns damit sagen, dass die „Freiheit von" immer auch eine „Freiheit für" ist. Dem Nächsten und

seiner Not gegenüber ist der Mensch in aller Freiheit ein „dienstbarer Knecht“.

Die Bedeutung von Freiheit beschreibt unser Grundgesetz in Artikel 2: „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt. Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“

Allgemein wird Freiheit definiert als die Fähigkeit des Menschen, aus eigenem Willen Entscheidungen zu treffen. Oft wird in der heutigen Gesellschaft die Individualisierung als Freiheit gesehen. Wenn Menschen sich und ihre Persönlichkeit entfalten können, sind sie scheinbar frei. Das entbindet uns nicht von den Fragen: Können wir als freie Menschen machen, was wir wollen? Wovon sind wir frei? Wofür sind wir frei? Sind wir überhaupt frei? Was bedeutet unser Freisein für andere?

BEDEUTET FREIZEIT AUTOMATISCH FREIHEIT?

Freizeit und Freiheit werden oft als Begriffspaare verwendet. Freizeit wird als Freiheit auf Zeit verstanden. Häufig wird gar ein Anspruch auf Freiheit in der Freizeit geltend gemacht. Zwar enthält Freizeit Aspekte von Freiheit, es wäre aber fatal, Freizeit mit Freiheit gleichzusetzen. Es gilt nicht, dass es Freiheit nur in der Freizeit und Unfreiheit in der Arbeitszeit gibt. Wer nur in seiner Freizeit frei ist, ist in seiner Arbeit ein Gefangener. Wer dagegen sein Berufsleben so gestaltet, dass es wirklich Spaß macht und wer darin aufblüht, kann Freiheit auch im Berufsleben genießen.

Wer Freizeit nicht nur als Zeit versteht, die frei verfügbar ist, sondern als Zeit, die ihn frei macht, hat den Zusammenhang verstanden. Der strebt nach Freiheit statt nach Freizeit.

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien. Machen Sie doch mal Urlaub vom Aktivurlaub, Urlaub wie Gott am siebten Schöpfungstag: Einfach nur da liegen, in den Himmel schauen und die Welt fühlen.

Helmut Gelück

ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht · Gesellschaftsrecht

Kleppingstr. 9 – 11 · 44135 Dortmund
Telefon: 02 31 - 95 80 66 29 · Telefax: 02 31 - 95 80 66 30
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de

Das Geheimnis der Freiheit

„Ich bin so frei", sagt der junge Mann, greift voll mit ungewaschener Hand in die Schale mit Erdnüssen, lehnt sich zurück, legt die Beine auf den Tisch und schaut nach Erfolg heischend in die Runde. Und seine Kollegen lachen.

„Wir sind die Könige der Freiheit", jubeln die Motorradfahrer und donnern mit aufheulenden, knatternden Motoren am dahin schleichenden Verkehr vorbei, wobei so mancher Autofahrer erschrocken das Steuer verreißt.

„Fleischeslust macht frei", denken die Frauen und tragen ihre freizügig geöffnete Bluse und den gepiercten Bauchnabel auf dem Wochenmarkt zur Schau.

Die moderne Gesellschaft propagiert: Sei wie du willst, und lass den Anderen auch so sein wie er will. Aber wenn uns dies und das doch stört, lehnen sich die Andersdenkenden auf. Und da man nicht für bieder und unmodern gehalten werden möchte, schreitet die stillschweigende Akzeptanz einer falsch verstandenen Freiheit in unserer Gesellschaft immer weiter fort.

Dies gilt für die banalen Ereignisse im Leben wie für die Verhaltensweisen der Macher in Wirtschaft und Politik. Fairness oder moralisches Verhalten und Handeln oder gar christliche Nächstenliebe sind für den Großteil der Gesellschaft Fremdwörter. Hemmungslose Befriedigung des eigenen Egos steht im Vordergrund. Und die Achtung der Menschenwürde des Einzelnen wird viel zu oft wie mit Füßen getreten.

Schauen wir nach Amerika, dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, das sich der Freiheit verschrieben, als Wahrzeichen des Landes eine riesige Freiheitsstatue am Eingang zu ihrer Mehrmillionenstadt gesetzt hat. Es rühmt sich der gesellschaftlichen Offenheit und der politischen Freiheit und Demokratie. Doch wie in jedem anderen Land der Welt sind dem Freiheitsdrang Grenzen gesetzt. Der Bürger hat sich an Gesetze zu halten. Bei Zuwiderhandlung hat er mit Konsequenzen zu rechnen.

Und spätestens jetzt wird klar: Ich kann ja gar nicht tun, was ich will! Die Freiheit, nach der ich mich sehne, es gibt sie gar nicht! Denn das menschliche Miteinander beruht auf gegenseitiger Rücksichtnahme. Jeder Bürger steht in der Verantwortung und muss seinen Beitrag leisten. In unserem Land herrscht zwar Meinungsfreiheit, wie auch jedermanns Religion gelebt werden darf. Diese Rechte sind im Grundgesetz verankert. Und dennoch muss von Fall zu Fall geklärt werden, wie weit die persönliche Freiheit ihren Ausdruck finden darf.

Tja, und nun? Wo und wie kann ich meine Individualität denn nun eigentlich ausleben? Die Lösung lachen mir die Werbeplakate von den haushohen Werbeflächen zu. Sie sorgen sich um meine Freizeit und ziehen alle Werberegister, um mir einzureden, was mir zu meinem Glück fehlt. In deiner Freizeit kannst du machen, was du willst, propagieren sie. Strahlende, wohl geformte Körper zeigen mir, wo es lang geht. Ich bin geneigt, mir sofort diesen super Sportdress vom Plakat zu kaufen. In diesem Jahr ist Grün angesagt, dazu pinkfarbene Laufschuhe. Von einem anderen Plakat lacht mir ein Taucher vor einem Korallenriff zu, umspielt von Fischen in den buntesten Farben. Ich brauche dringend eine Taucherausrüstung und mindestens zwei neue Badeanzüge.

Doch vorher geht's ins Fitnessstudio. Dort spule ich mein Programm ab, schaue auf meine lila Fitnessuhr, stelle fest, dass ich heute noch längst keine 10.000 Schritte gemacht habe. Ich wechsele vom Fitnessdress in das Laufsportdress mit den dazu passenden orangefarbenen Laufschuhen und trabe los. Muss gleich noch mein Kind von der Kita abholen, anschließend mit ihr ein neues Tütü kaufen für die Ballettschule. Muss unbedingt heute Abend den empfohlenen Krimi im Fernsehen gucken. Da nehme ich gleich im Vorbeigehen noch ein paar Knabbereien mit und ein paar Dosen Powertrunk. Ich muss unbedingt zum Friseur. Man trägt jetzt asymmetrisch. Ich muss zur Kosmetik, mir die aktuelle Schminktechnik zeigen lassen. Ich muss ins Reisebüro, eine Reise buchen. Vor der Reise muss ich noch unbedingt fünf Kilo abnehmen. Puh! Ich bin urlaubsreif.

Der Urlaub kommt. Der Flug ist stressig. Das Wetter zu heiß. Mein Kind hat Mittelohrentzündung. Mein Mann hat einen verstauchten Knöchel. Unkontrolliertes Frustessen ist angesagt. Und wieder zu Hause, klären meine Kollegen mich auf,

was ich in der Zwischenzeit alles versäumt habe.

Ich renne, ich hetze, ich haste, ich jage. Hierhin, dahin, dorthin. Nein, so kann es doch nicht weitergehen. Ich habe einfach zu wenig Zeit. Eine tiefe Unzufriedenheit macht sich breit, eine Sehnsucht nach Ruhe, Gelassenheit, nach Stille, ein Sehnen, das nach Ichweißnichtwas sucht.

Und wenn das Leben es gut mit mir meint, dann steigen Fragen in mir auf: Wofür lebe ich? Warum lebe ich? Was ist der Sinn meines Lebens? Reicht es mir, in meiner Freizeit, dem nachzueifern, was Werbung und Medien mir aufzwingen wollen? Muss ich all' den Dingen nachjagen, denen die breite Masse frönt? Diese Fragen pochen auf Antwort.

Das in Mode gekommene Wort springt mich an. Burnout! Auch da hat der Handel schon wieder für Abhilfe gesorgt. Die Buchläden sind überschwemmt von Tipps für den besseren Umgang mit der Zeit. Entschleunigung und Achtsamkeit sind die Schlagwörter. Fokussieren auf das, was einem wichtig ist, Prioritäten setzen, Mut zum Nein sagen haben, durch gesunde Ernährung auftanken. Ratschläge über Ratschläge! Und der Rubel rollt.

Dabei könnte alles so einfach sein. Denn Gott sah diese Entwicklung schon im Schöpfungsakt voraus und riet den Menschen, den siebenten Tag der Woche zur Erholung von den Strapazen des Alltags zu nutzen. Der Sonntag ist seit Bestehen des Menschengeschlechtes auch dazu bestimmt, in seinen Körper hinein zu lauschen, zur Ruhe zu kommen, seiner Seele Raum zu geben, sich seiner Gefühle bewusst zu werden, um festzustellen, dass Besinnung und Meditation etwas Beglückendes sein können. Nur aus der Ruhe heraus schöpft man die Kraft, dem Alltagsstress die Stirn bieten zu können.

Und damit kommen wir dem Geheimnis der wahren Freiheit immer näher. Die absolute Freiheit im sozialen Miteinander gibt es nicht. Die ist besetzt von Rücksichtnahme. Aber die innere Freiheit, das persönliche Spiel in der eigenen Gedankenwelt, diese Freiheit kann einem niemand nehmen. Und das findet nur in der Stille statt. Nur aus der Ruhe heraus reift das Wollen zu einem klaren Ja oder Nein im Entscheidungsfall. Und nur in der Stille erfährt man, was einem wirklich gut tut.

Der Sonntag ist ein Feiertag, und dieser, so heißt es im dritten Gebot, soll geheiligt werden. Wenn es im Laufe der Woche schon zu keiner Verschnaufpause reicht, sollten wir zumindest diesen Tag nutzen, um uns vom Ballast des Alltags zu befreien, von dem wir sonst zugeschüttet zu werden drohen. Das Festhalten an dieser Empfehlung Gottes ist ein solides Fundament, um unbeschadet von seelischen Abstürzen durch das Leben zu kommen.

Hannelore Dommer

Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.–23. Juni 2019

„Was für ein Vertrauen" – das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist vom 19. – 23. Juni 2019 zu Gast bei uns in Dortmund. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und neuen Schwung ins Gemeindeleben zu bringen.

Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen" zu nähern. „‚Was für ein Vertrauen' ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig." Davon ist die Generalsekretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt. Damit ein solcher Kirchentag ein Erfolg wird, wird einiges benötigt: ca. 40.000 Helfer, 8.000 Privatunterkünfte, 40.000 Quartiere in Schulen, 600 Seiten im Programmheft …

Unterstützung gesucht

Für uns als Gemeinde besteht dabei die Aufgabe, Privatunterkünfte bereitzustellen. Damit verbunden ist die notwendige Benennung einer Quartiermeisterin bzw. eines Quartiermeisters für die Privatunterkünfte, der/die neben Akquise auch die Betreuung vor Ort koordiniert und Meldungen absetzt. Eine/n solche/n Quartiermeister/in benötigen wir auch für die Betreuung der Gemeinschaftsquartiere. Zu den Aufgaben hier zählt die Organisation in den Unterkünften (Schulen), der Frühstückzubereitung (ökologisch), Nachtwache etc. Wir sind auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die diese ehrenvollen Aufgaben übernehmen möchten. Haben diese Aufgaben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei unserem „Kirchentagskoordinator" Uwe Kappel.

Uwe Kappel 01 63 / 574 73 36
jukap11@web.de

Wir haben damit begonnen, erste Ideen zu sammeln, wie wir uns als Gemeinde am Programm des Kirchentags beteiligen können und wollen. Aktuell überlegen wir, wie wir bei den verschiedenen angebotenen Veranstaltungen (beispielsweise Abend der Begegnung, bei Gottesdiensten inklusive Abendmahl, Feierabendmahl, Tageszeitgebet, Gute-Nacht-Café oder Bläser- und Sängerchören etc.) mitwirken können. Dies hängt aber wesentlich von den Entscheidungen der Kirchentagsleitung ab – diese lagen uns zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht final vor.

Um unsere Aktivitäten als Gemeinde stemmen zu können, brauchen wir Sie! Gerne möchten wir einen Ausschuss bzw. ein Komitee für die Durchführung des Kirchentags in der Gemeinde gründen und freuen uns über Ihre Mitarbeit! Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt bei mir.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Kirchentag im nächsten Jahr und werden Sie in den folgenden Ausgaben des Philippusbriefs mit aktuellen Informationen versorgen.

Uwe Kappel

Osteopathie & Physiotherapie

ganzheitlich
individuell
engagiert

Willkommen in unserer Praxis auf dem Bauernhof

alle Kassen / Hausbesuche

Physioteam
Anderman & Moerbeek

Schneiderstr 128
Do-Löttringhausen

0231-732380

physioindortmund.de

Verabschiedung Jörg Drewenskus als Presbyter

Am Palmsonntag, 25. März 2018 wurde Jörg Drewenskus aus seinem Dienst als Presbyter unserer Gemeinde verabschiedet.

Im November 2010 war er als Mitglied für den Bezirk Brünninghausen in den Bauausschuss berufen worden. 2012 folgte seine erste Wahl ins Presbyterium. In der Zeit von 2012–2015 hat er sich als stellvertretender Baukirchmeister besonders für den Erhalt des Gemeindezentrums Brünninghausen eingesetzt (Keller- und Fassadensanierung) und den Neubau des Gemeindehauses Kirchhörde begleitet. In der zweiten Amtszeit war er im Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik aktiv. Ebenso vertrat er die Gemeinde als Mitglied in der Kreissynode.

Ein weiteres Anliegen des gelernten Umweltwissenschaftlers war und ist es, in unserer Gemeinde das Thema Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung zum Tragen zu bringen, denn wir haben unsere Erde von unseren Kindern nur geliehen und sind verantwortlich für Gottes Schöpfung.

In der Diskussion um die zukünftige Entwicklung im Bezirk Brünninghausen und insbesondere den Fortbestand des Gemeindezentrums konnte Herr Drewenskus die vom Presbyterium getroffene Grundsatzentscheidung (vergleiche Seite 14) nicht mittragen.

Jörg Drewenskus (3. von links) bei seiner Verabschiedung

Er ist daher von seinem Amt als Presbyter zurückgetreten. Im Gottesdienst sprachen Pfarrer Karsten Schneider als Vorsitzender und Carmen Wiegand für den Bezirksausschuss Brünninghausen Jörg Drewenskus im Namen der Gemeinde für seinen Einsatz den herzlichsten Dank aus.

Erfreulicherweise wird sich Jörg Drewenskus trotz seines Abschieds vom Presbyterium weiterhin im Bezirksausschuss, im Gospelchor sowie als Lektor in unserer Gemeinde engagieren.

Andreas Garpow

STEUERBERATUNG - Was ist Ihnen wichtig?

Erreichbarkeit Verschwiegenheit Fachkompetenz Verantwortungsbewusstsein Ehrlichkeit Flexibilität Zuverlässigkeit Sorgfältigkeit Verfügbarkeit Freundlichkeit Offenheit Hilfsbereitschaft Engagement Souveränität Vertrauenswürdigkeit

Dipl. Oec. Sandra Reich
Steuerberaterin
Traugottweg 5
44225 Dortmund
0231/1335040 info@stb-dortmund.de

Familienfreizeit auf Baltrum

Wie immer in den Herbstferien bieten wir auch in diesem Jahr eine Familienfreizeit an! Wir fahren vom 20.–27. Oktober. Wieder einmal lockt uns die kleinste der bewohnten ostfriesischen Inseln, nämlich Baltrum. Dort sind wir im Gästehaus „Sonnenhütte“ untergebracht (www.sonnenhuette.de), einem sehr freundlich ausgestatteten Freizeitheim mit großzügigen Gruppenräumen.

Die Insel ist autofrei und liegt inmitten des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer. Gemeinsam stellen wir ein familienfreundliches Programm zusammen, bei dem alle Generationen auf ihre Kosten kommen sollen: Unternehmungen mit dem Schiff oder auf der Insel, z. B. Nachtwanderung, Inselrallye, Sandburgen bauen und gemeinsame Abendgestaltung. Raum für Gemeinschaft sowie eigene Familienzeit sollen noch einmal Energietankstelle für die folgenden Wintermonate sein.

Wir freuen uns darauf und erwarten Ihre / Eure Anmeldung ab dem 17. Juli im Gemeindebüro Kirchhörde, Telefon 73 64 64. Dort können dann auch die Preise (inkl. Überfahrt und Vollverpflegung) erfragt werden, die bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig feststanden.

Dagmar Krügel-Ladinig / Karsten Schneider

Ponyhoffahrt in den Herbstferien

Die nächste Ponyhoffahrt wird am letzten Herbstferien-Wochenende stattfinden! Das zunächst für August geplante Wochenende wird auf den „Goldenen Oktober“ verschoben! Vom 26.–28. Oktober bieten wir von Philippus also zusätzlich zu den CLevER-Ponyhoffahrten noch ein Wochenende auf dem Hof in Werl-Hilbeck an (www.ponyhof-hilbeck.de). Ein erfahrenes Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden wird wieder dabei sein; vor Ort erwarten Reitpädagoginnen unsere Gruppe.

Nähere Informationen gibt es im Gemeindebüro Kirchhörde, Telefon 73 64 64. Ab Dienstag, 17. Juli, 10 Uhr werden dort auch die Anmeldungen entgegen genommen, die in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Die Kosten pro Kind – komplett mit Busfahrt, Reiten, Unterkunft und Verpflegung – betragen 96,– €. Sollte es mit der Finanzierung schwierig sein, sprechen Sie gern Ihren Pfarrer / Ihre Pfarrerin an.

Karsten Schneider

10 Jahre Spatzennest!

Unfassbar, wie schnell die Zeit vergangen ist. Es ist nun schon zehn Jahre her, dass ich den Spielkreis Spatzennest der evangelischen Gemeinde in Kirchhörde übernommen habe. Mit der ersten Gruppe von zehn Kindern startete ich am 1. August 2008 an zwei Tagen pro Woche in den Räumlichkeiten des alten Gemeindehauses in der Peter-Hille-Straße. Nach knapp zwei Jahren zogen wir in die leere Küsterwohnung ins Nachbarhaus um. Mehr Platz und ein toller Garten mit vielen Spielmöglichkeiten erwarteten uns. Mittlerweile fand der Spielkreis an drei Tagen in der Woche statt. Fünf tolle Jahre verbrachten wir dort.

Mit dem Bau des neuen Gemeindehauses in der Wunnenbergstraße stand auch für uns ein weiterer Umzug an. Wir zogen in zwei, eigens für uns geplante, große Spielräume mit einem kindgerechten Waschraum ein. Zur Freude aller konnten wir unseren großen Sandkasten, die Rutschen und die Spielhäuser mit in den neuen Gemeindegarten nehmen. Den großen Gemeindesaal nutzen wir zum Turnen und Toben.

Die Kinder kommen mit ca. zwei Jahren in den Spielkreis und bleiben hier, bis sie in den Kindergarten gehen. Nach einer Eingewöhnungsphase verbringen sie montags, mittwochs und freitags vormittags jeweils drei Stunden ohne Eltern im Spatzennest.

Wir frühstücken miteinander, spielen, basteln, singen, lesen, kuscheln und lachen viel. Bei gutem Wetter sind wir immer draußen.

Am Ende eines jeden Spielkreisjahres findet ein Abschlussfest für die Kinder und ihre Familien statt. Dann heißt es schon wieder Abschied nehmen. Da kullert so manche Träne.

Aber es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich meine Kinder in diesem einen Jahr weiterentwickelt haben und zu kleinen Persönlichkeiten herangewachsen sind. Die Arbeit mit ihnen im Spatzennest bereitet mir eine so große Freude und ich hoffe, dass ich noch viele schöne Jahre den Spielkreis leiten werde.

Britta Hohfeld

praxis am Rombergpark

Dirk Fiedler
Physiotherapeut/Osteopraktiker
Heilpraktiker Physiotherapie

Kühnstraße 7 · 44225 Dortmund
Telefon 0231 7903657
Mobil 0178 9730018
www.physiofiedler.info
info@physiofiedler.info

patroklus-apotheke
apotheker dr. f. tenbieg

Hagener Straße 303
44229 Dortmund

Fon 0231 - 97 30 35-0
Fax 0231 - 97 30 35-22

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 08.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

info@patroklus-apotheke.de
www.patroklus-apotheke.de

Kita-Kinder lernen, gesund zu kochen

Alle 14 Tage, immer mittwochs, sind die ehrenamtlichen Helferinnen Isolde und Marion von der „Dortmunder Tafel" im Brünninghauser Kindergarten zu Gast. Mit Unterstützung einer Kita-Helferin zeigen sie jeweils 10 Kindern des Kindergartens, wie ein leckeres Mittagessen gekocht wird.

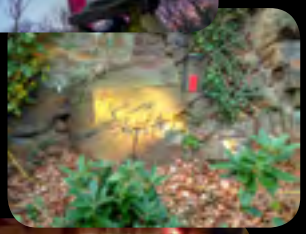
Die verwendeten Lebensmittel sind immer frisch und vitaminreich. Die Kinder schälen, schneiden, schnibbeln und hacken mit großer Begeisterung.

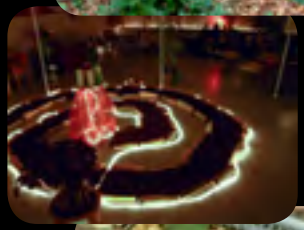
TAFEL

Pünktlich zum Mittagessen sind alle ganz stolz, es wieder geschafft zu haben: 50 Kinder bekommen ein leckeres, gesundes Essen. Die Kinder können es kaum abwarten, dabei zu sein. Doch die Warteliste ist lang: Mehr als zehn Kinder können nicht gleichzeitig kochen.

Die verarbeiteten Lebensmittel und die Arbeitsstunden von Isolde und Marion werden von der Tafel gespendet. Dieses und andere vergleichbare Projekte der Tafel werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Bitte unterstützen Sie die Dortmunder Tafel:
Sparkasse Dortmund
IBAN: DE 11 4405 0199 0001 1628 61.

Ihr Tafelteam





Danke für zehn Jahre Nachtschicht!

Löttinghausen, ein Samstag- oder Freitagabend kurz vor Ostern, rund um Kirche und Gemeindehaus brummt einen langen Abend der Bär: Nachtschicht. Ein Thema, viele Arten, es zu erleben. Wie viele, verraten vielleicht die Dankesworte, mit der die Tradition in diesem März zu Ende ging:

Danke für zehn Jahre, in denen Ihr jede Nachtschicht zu einem ganz besonderen Ereignis gemacht habt, für Eure Begleitung in „stürmischen Zeiten“ danke.

Ich habe mich durch die alten Nachtschicht-Plakate gewühlt und möchte ein paar Highlights in Nachtschicht-Titeln nennen.

Für die langen Nächte, die Ihr mit uns „schwach oder wach“ wart, herzlichen Dank.

Für die Neugierde, mit der Ihr uns durch „versuchet, der findet“ begleitet habt.

Für die stillen Momente, in denen wir gemeinsam „Das Kreuz mit der Wahrheit“ getragen haben, danke.

Für die gemeinsamen Feiern im Steinbruch zum Fuße der Kirche, das gemeinsame „Felsenfest“, danke.

Für den Mut, den wir sammeln konnten, wenn die Nachtschicht uns aufrief, „Hoff‘ endlich!“

Für die vielen Fragen, die wir gemeinsam „Zweifel-los“ stellen und manchmal auch beantworten konnten, danke.

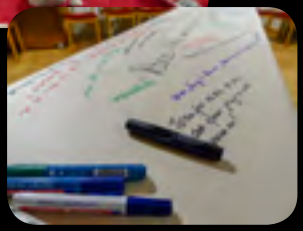
Für Zuspruch, für ein Lied, für Speis und Trank, Ihr habt uns durch „Wüstenzeiten“ getragen.

Nach zehn Jahren war dies die letzte Nachtschicht. 2019 wird das Jahr mit dem 150. 3G-Gottesdienst, das Jahr des Dortmunder Kirchentags. Bestimmt kein langweiliges.

Nach zehn Jahren blicken wir dankbar zurück auf den Start 2009, wo es bereits hieß: „In der Mitte der Nacht liegt der Anfang eines neuen Tags“.

Danke, und kommt gut durch die Nacht.

Karsten Tinnefeld



Neuprofilierung und Konzentration
Veränderungen im Gebäudebestand

Brünninghausen **Löttringhausen**

Den Verlust an Gemeindegliedern bekam die Philippusgemeinde beim Wegfall einer halben Pfarrstelle zu spüren. Dabei wurde uns angekündigt, dass die Gemeinde wohl in zehn Jahren mit nur zwei Pfarrstellen auskommen müsse. In vielen Bereichen unserer Gesamtkirche konnte beobachtet werden, dass dieser Konzentrationsprozess auch vor dem Gebäudebestand nicht halt macht.

In Kirchhörde/Bittermark wurde aus zwei Gemeindehäusern eines. In Löttringhausen bestehen langfristige Überlegungen, sich mit den Gemeindeaktivitäten auf die Straßenseite der Kirche zu konzentrieren.

In Brünninghausen wird der Erhalt des Gebäudes und des großen Grundstückes immer schwieriger und der Kindergarten entspricht nicht mehr den Anforderungen. Das Presbyterium hat sich nach intensiven und auch kontroversen Diskussionen dazu entschlossen, doch in Zukunft Veränderungen in Brünninghausen zuzustimmen.

Es besteht das Angebot von Bethel. regional, auf dem Gelände des Gemeindezentrums statt des bisherigen Hauses neue Gebäude zu errichten, in denen Menschen mit kognitiven Einschränkungen, beispielsweise mit schweren Hirnschädigungen wohnen und unterstützt werden. Oft sind das Menschen, die nach einem Unfall intensive Zuwendung brauchen. In diese Situation könnte jeder von uns kommen. Wichtig ist es, diese Menschen weiterhin als Bestandteil der Gesellschaft und Kirche zu sehen und sie einzugliedern.

Daher würde diese Einrichtung unserer Gemeinde Räumlichkeiten zur kostenfreien Nutzung überlassen, in denen weiterhin Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen stattfinden können. Unsere Aktivitäten könnten sich in tagesgestaltende Angebote Bethels einfügen, sodass beide Seiten profitieren könnten.

Das Presbyterium konnte dem nur zustimmen, wenn gleichzeitig ein neuer Kindergarten errichtet wird. Dies lässt sich in der heutigen Situation, in der Kindergärten sehr stark nachgefragt werden, für die Kirchengemeinde so realisieren, dass für sie zusätzlich finanzielle Mittel frei werden.

EDEKA
Neubert & Team
Wir sind für Sie da!
Hagener Straße 310-314
Telefon 0231 / 72 700 88
Montag bis Samstag
von 7:00 bis 20:00 Uhr
EDEKA

Geprüft wird auch die Möglichkeit, verbleibendes Areal zu verpachten, um darauf durch den Pächter Einfamilienhäuser errichten zulassen. Ob und wie diese Pläne verwirklicht werden können, wird zurzeit im Gespräch mit den verschiedenen Investoren und Interessenten und den öffentlichen und kirchlichen Stellen auch baurechtlich geprüft.

Sollte es gelingen, diese Pläne zu verwirklichen, wäre das sicherlich ein schwerer Einschnitt für die Gemeinde, weil wir uns von vielem trennen müssten, das uns lieb geworden ist. Allerdings böte sich hier auch die Chance einer neuen Profilierung bei Fortführung der bewährten Angebote.

Wichtig für die Gemeinde ist: Der Standort Brünninghausen kann auf diese Weise für die Gemeindearbeit erhalten werden. Gleichzeitig ergeben sich neue Einspar- und Ertragsmöglichkeiten. So kann die Zukunft der Gemeinde bei geringer werdenden Mitteln gesichert werden.

Michael Nitzke

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

Blumen-Fachgeschäft

Friedhofs-Gärtnerei

NEUHOFF

Telefon
0231 / 46 78 40
Fax
0231 / 46 53 82

44265 Dortmund · Auf den Porten 12

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff GMBH

Garten- und Landschaftsbau Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Philippus-Adressen

Brünninghausen
Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

Kirchhörde
Gemeindehaus, Wunnenbergstraße 1
Patrokluskirche, Patroklusweg 19

Löttringhausen
Gemeindecafé, Kruckeler Straße 14
Gemeindehaus, Kruckeler Straße 16
Christuskirche, Kruckeler Straße 29

Philippus zu Gast
AWO Haus Bittermark, Sichelstraße 22
AWO Möllershof, Hohle Eiche 81
Gemeindehaus Eichlinghofen, Persebecker Straße 44
Haus der Begegnung, Eichlinghofer Straße 3
Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstraße 47
Katholisches Zentrum St. Norbert, Hugo-Sickmann-Straße 36
Katholische St. Patrokli-Kirche und Gemeindehaus Kirchhörde, Am Truxhof 9
Katholische Kirche und Pfarrheim Brünninghausen, Hagener Straße 21 – 27
Kirche am Markt und Südwest-Forum, Harkortstraße 55
Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5
Lutherkirche Barop, Lehnertweg 11

... für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team
Nach Vereinbarung, 19.30
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Brünninghausen
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Harald Mattern 71 57 55

Lektorenkreis Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Lektorenkreis Löttringhausen
Nach Vereinbarung
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Team Kinderkirche
Nach Vereinbarung
Kathrin Kruse 02 34 / 516 69 79

... zu Besuch

Altenheim-Besuchsdienst
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Besuchskreis Kirchhörde
3. Donnerstag im Monat, 9.15
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Geburtstagsbesuchskreis
Letzter Montag im Monat, 18.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Philippus besucht
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

... ganz kreativ

Creativkreis
Letzter Montag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Maike Brodde 950 01 20

Kreativgruppe
Mittwochs, 15.30 – 17.30
Gemeindehaus Löttringhausen
Silke Lenz 73 13 88

Malkurs
Montags, 9.30 – 11.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Heinrich Deleré 700 82 82

Nähgruppe „Mädelskram“ (ab 11 Jahre)
Montags, 16.30 – 19.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88

Nähtreff
Freitags 14-tägig, 18.00
Jugendkeller Löttringhausen
Yvonne Nettlenbusch 73 06 78

... in der Öffentlichkeit

Redaktion Internet
Nach Vereinbarung
Michael Nitzke 73 71 57
webmaster@philippusdo.de

Redaktion Philippusbrief
Nach Vereinbarung
Katrin Schulz 97 10 61 69
philippusbrief@philippusdo.de

... im Gespräch

Erzählcafé
2. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Angelika Wengeler 71 83 87

9. 8. Wetterkapriolen in unserer Zeit
13. 9. Frauen in der Geschichte
11. 10. Schlösser in Dortmund
8. 11. Das Frauenbild im Wandel unserer Zeit

Frauenhilfe Brünninghausen-Hombruch
2. Mittwoch im Monat, 14.30
Südwest-Forum Hombruch
Maike Brodde 950 01 20
Monika Pajonk 79 79 98 80

Frauenhilfe Kirchhörde-Nord
3. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Carmen Dahlhaus und Team 73 71 57

19. 9. Astronomische Impressionen über Chile Dr. Kreysa
Kath. Gemeindehaus Kirchhörde
17. 10. Mein Poesiealbum
Solbrig, Dahlhaus
21. 11. 16.00 Kaffeetrinken, anschließend Buß- und Bettagsgottesdienst

Frauenhilfe Kirchhörde-Süd
1. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Tanja Lendzian 86 42 20 49

5. 9. Alles über den Kaffee
7. 11. Thema Schneider

Frauenhilfe Löttringhausen
1. Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Renate Oppertshäuser 73 40 37
Gerda Lutz 77 07 07

6. 9. Evangelische Lieder und ihre Verfasser Braun
4. 10. Unser Brot Krügel-Ladinig
8. 11. Tischabendmahl Schneider

Klön nach dem Gottesdienst
3. Sonntag im Monat
Gemeindezentrum Brünninghausen
1. Sonntag im Monat
Patrokluskirche Kirchhörde
Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat
Christuskirche Löttringhausen

Kino in der Kirche
1. Dienstag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Helmut Gelück 71 54 71

Klön im Hochhaus
3. Montag im Monat, 15.00 – 17.00
Langeloh 4, 44229 Dortmund, Gemeinschaftsraum (1. OG)
Margret Loefke 73 32 70

Kontaktclub
Samstags, 14.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dorothee Schmidt 162 95 20

Männerdienst Hombruch
2. Montag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Jan König 015 12 / 330 00 49

Männerkreis
2. Mittwoch im Monat, 19.30
Gemeindehaus Kirchhörde
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

5. 9. Flucht und Asyl in der Bibel und in der Gegenwart Wieschhoff
10. 10. Gesund im Alter Dr. Jäger
14. 11. Melanchthon im Schatten Luthers Krügel-Ladinig

Spieleabend
3. Donnerstag im Monat, 18.00 – 21.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Tagesmütter-Treff
Donnerstags, 10.00 – 12.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Gemeindebüro 97 10 04 20

Väterstammtisch
1. Mittwoch im Monat, gegen 21.00
Gaststätte „Roter Hirsch“, Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
Michael Nitzke 73 71 57

... für Senioren

Geburtstagscafé
Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Löttringhausen
Ingrid Dietzel 77 06 30
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Geburtstagsfeier für Senioren
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Seniorentreff
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Jutta Thiel 97 71 97

12. 9. Es wird gegrillt
26. 9. Sing mit uns
10. 10. Wir feiern Erntedank
14. 11. Bingo
28. 11. Abendmahlsfeier

... mit Musik

Philippus Gospel Singers
Donnerstags, 20.00 – 22.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Paul Tunyogi Csapo 83 81 50

Musikalische Früherziehung
Mittwochs (außer Schulferien), 16.15 – 17.15
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Ökumenische Flötengruppe
Donnerstags, 11.00
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Helga Boy 77 82 98

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“
2. und 4. Dienstag im Monat, 20.15
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Michele Heine 71 28 89

Philippus-Kantorei
Montags, 19.30 – 21.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Thomas Meyer 941 94 86

Philippus-Kinderchor
Dienstags (außer Schulferien), 16.00 – 17.00
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Posaunenchor „Philippus Brass“
Anfänger, mittwochs, 19.00
Fortgeschrittene, mittwochs, 19.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober 804 02 44
www.philippus-brass.de

Vokalensemble
Mittwochs vierzehntägig, 19.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Thomas Meyer 941 94 86

Young Spirit (13 – 19 Jahre)
Jugendchor der Gemeinde Dortmund-Südwest
Mittwochs, 18.00 – 19.15
Gemeindehaus Eichlinghofen
Christoph Hamburger 01 77 / 547 72 31

... Freunde und Werber

Förderverein Christuskirche
Nach Vereinbarung
Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
Nach Vereinbarung
Thomas Kahl 961 34 00

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Kindergartenleitung 22 20 22 10

Förderverein Kirchenmusik
Nach Vereinbarung
Dagmar Schlund 792 42 79

... über den Glauben

Bibelgesprächskreis
3. Dienstag im Monat, 15.30
Hermann-Keiner-Haus
Ingrid Ströder 710 73 06

Bibelhauskreis
14-tägig
in Privatwohnungen
Birgit Höher 979 76 39

Bibelkreis
3. Montag im Monat, 19.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53

Bibelkreis
4. Mittwoch im Monat, 17.15 – 18.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57
Karsten Schneider 979 76 32

26. 9. Jona, Kapitel 4
28. 11. Philemonbrief

Hauskreise
Vierzehntägig bzw. vierwöchig / nach Vereinbarung
in Privatwohnungen
Margret Loefke 73 32 70

... in Bewegung

Gedächtnistraining
Montags, 14.00 – 15.00 Uhr
Dienstags, 9.30 – 10.30 Uhr
Dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Ute Kremer 71 88 30

Tanzkreis
2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Ingrid Edling 73 58 18

Yoga I
Montags, 19.30 – 21.00
Dienstags, 18.30 – 20.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Heike Kock 023 02 / 898 19

Yoga II
Gemeindezentrum Brünninghausen
Mittwochs, 15.30
Karin Wagner 77 95 77

... für Kleinkinder

Spielkreis „Spatzennest“
Montags, Mittwochs, Freitags, 9.00 – 12.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Britta Hohfeld 59 29 95

... für Kinder

CLevER-Jugendbüro 790 36 55
CLevERjugend.de

Killerkiwis (Mädchen 9 – 12 Jahre)
Dienstags vierzehntägig, 17.00 – 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen

Kindergruppe (6 – 12 Jahre)
Donnerstags, 16.30 – 18.00
Gemeindehaus Kirchhörde

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)
Freitags, 16.00 – 17.30
Gemeindezentrum Brünninghausen

Pfadfinder (6 – 12 Jahre)
Freitags, 16.30 – 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Regenbogengruppe (6 – 10 Jahre)
Montags, 16.15 – 18.15
Haus der Begegnung Eichlinghofen

... für Jugendliche

CLevER-Jugendbüro 790 36 55
CLevERjugend.de

Freiwillige CLevER-Cacher
Freitags, ab 17.00, mindestens monatlich
Gemeindezentrum Brünninghausen

Jugendtreff (ab 12 Jahre)
Dienstags, 15.00 – 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Medienwerkstatt/Tonstudio (ab 14 Jahre)
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen

SpielBar (ab 12 Jahre)
Donnerstags, ab 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Sammlung von „Ärzte ohne Grenzen“

„Ärzte ohne Grenzen“ sammeln in der Nordstadt Medikamente, die nicht mehr gebraucht werden. Sie dürfen auch das Verfallsdatum überschritten haben.
Weiterhin gesammelt werden Handtücher, Verbandszeug (alte Erste-Hilfe-Kästchen aus dem Auto), etc.
Ute Kremer 71 88 30

Basar rund ums Kind

Samstag, 15.September, 11.00 – 13.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde

Erntedank in Brünninghausen

Am 7. Oktober feiert der Bezirk Brünninghausen um 11 Uhr das Erntedankfest mit einem vom Kindergarten mitgestalteten Familiengottesdienst und anschließendem Brunch.
Dazu wird es eine selbstgemachte Herbstsuppe, Kaffee und Kuchen geben.
Herzliche Einladung!

Dagmar Krügel-Ladinig

Brünninghausen

SO	5.8.	9.30	Gottesdienst (Saft) Hermann-Keiner-Haus	Garpow
	12.8.		*kein Gottesdienst*	
SO	19.8.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Garpow
SO	26.8.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
SO	2.9.	9.30	Hermann-Keiner-Haus	Krügel-Ladinig
DO	6.9.	17.00	Konfi-Kirche	Krügel-Ladinig
SA	8.9.	18.00	Gottesdienst	Schneider
FR	14.9.	16.00	Krabbel-Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SO	16.9.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
SO	23.9.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Krügel-Ladinig
SO	30.9.	9.30	Gottesdienst (Saft) Hermann-Keiner-Haus	Schneider
FR	5.10.	19.00	Jugend-Gottesdienst Kirche am Markt Hombruch	CLOVER
SO	7.10.	11.00	Familien-Gottesdienst mit Kindergarten zum Erntedank anschließend Brunch	Krügel-Ladinig
SA	13.10.	18.00	Gottesdienst	Garpow
SO	21.10.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
SO	28.10.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
SO	4.11.	9.30	Gottesdienst Hermann-Keiner-Haus	Krügel-Ladinig
SA	10.11.	18.00	Gottesdienst	Garpow

Kirchhörde

SO	5.8.	11.00	Gottesdienst	Garpow
FR	10.8.	19.00	Segen zur Eröffnung Dorffest AWO Haus Bittermark	Schneider
SO	12.8.	11.00	Gottesdienst	Schneider
	19.8.		*kein Gottesdienst*	
SO	26.8.	11.00	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
SO	2.9.	11.00	Familien-Gottesdienst mit Klön	Schneider
SO	9.9.	11.00	Gottesdienst	Oelker
SA	15.9.	18.00	Musikalischer Gottesdienst mit Philippuskantorei und Vokalensemble	Nitzke
SO	23.9.	11.00	Gottesdienst (Wein)	Krügel-Ladinig
	30.9.		*→ zentraler Gottesdienst in Löttringhausen →*	
SO	7.10.	11.00	Familien-Gottesdienst zum Erntedank mit Klön	Nitzke
SO	14.10.	11.00	Gottesdienst	Garpow
FR	19.10.	16.00	Krabbel-Gottesdienst	Nitzke
SA	20.10.	18.00	Gottesdienst	Nitzke
SO	28.10.	11.00	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MI	31.10.	18.00	Reformationsfest (Wein)	Nitzke
SO	4.11.	11.00	Familien-Gottesdienst mit Klön	Krügel-Ladinig
SO	11.11.	11.00	Gottesdienst	Garpow

In den Sommerferien finden an jedem Sonntag reihum in zwei von drei Bezirken Gottesdienste statt, der dritte

= Abendmahl

Löttringhausen

	5. 8.		*kein Gottesdienst*	
MI	8. 8.	10.00	Andacht AWO Möllershof	Schneider
SO	12. 8.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Schneider
SO	19. 8.	11.00	Gottesdienst	Garpow
	26. 8.		*kein Gottesdienst*	
SO	2. 9.	11.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SO	9. 9.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Oelker
SO	16. 9.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
SA	22. 9.	18.00	Musikalischer Feierabend mit Oybele Feschthall Singers und Klön	Krügel-Ladinig
SO	30. 9.	11.00	Gottesdienst	Schneider
SO	7. 10.	11.00	3G-Erntedank-Gottesdienst „Wenn der Wurm drin ist …“ mit Kinderchor	Schneider / Team
DO	11. 10.	10.00	Andacht AWO Möllershof	Schneider
		17.00	Konfi-Kirche	Schneider
SO	14. 10.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Garpow
SO	21. 10.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
SA	27. 10.	18.00	Musikalischer Feierabend mit Philippus Brass und Klön	Papajewski
SO	4. 11.	11.00	3G-Gottesdienst „Alles hat seine Zeit“ mit Harfe und Basar	Schneider / Team
DO	8. 11.	17.30	Krabbel-Gottesdienst anschließend Laternenumzug und Klön	Schneider
SO	11. 11.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow

Standort ist jeweils geschlossen.

Seniorenheime

Weiße Taube

Weiße Taube 54, 44229 Dortmund

FR	24. 8.	10.30	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
FR	14. 9.	10.30	Gottesdienst	Nitzke
FR	19. 10.	10.30	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
FR	23. 11.	16.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Ewigkeitstag mit Totengedenken	Nitzke / Speith

Minna-Sattler-Zentrum

Heinrich-Böll-Haus, Mergelteichstraße 10, 44225 Dortmund

MO	6. 8.	15.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
SA	1. 9.	10.30	Eröffnung Sommerfest 60 Jahre Minna-Sattler-Zentrum mit Kinderchor	Krügel-Ladinig
MO	8. 10.	15.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MO	12. 11.	15.30	Gottesdienst	Garpow

Erna-David-Zentrum

Mergelteichstraße 27 und 31, 44225 Dortmund

MI	8. 8.	16.00	Wohnbereich 4 (Saft)	Garpow
MO	27. 8.	15.00	Café (Saft)	Garpow
MI	10. 10.	16.00	Wohnbereich 4 (Saft)	Garpow
MO	29. 10.	15.00	Café (Saft)	Garpow
MI	14. 11.	16.00	Wohnbereich 4	Garpow
MO	26. 11.	15.00	Café	Garpow

Wohnstift Augustinum

Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

SO	12. 8.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	26. 8.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	9. 9.	10.00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Reinhold Koch	Auras-Reiffen
SO	23. 9.	10.00	Gottesdienst (Wein)	Koch
SO	7. 10.	10.00	Erntedank	Koch
SO	21. 10.	10.00	Gottesdienst	N. N.
MI	31. 10.	18.00	Reformationsfest	Koch
SO	11. 11.	10.00	Gottesdienst	Koch
MI	21. 11.	18.00	Buß- und Bettag (Wein)	Koch

Brünninghausen

SO	18.11.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Krügel-Ladinig
MI	21.11.	18.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Krügel-Ladinig
SO	25.11.	9.30	Ewigkeitssonntag (Wein)	Garpow
		15.00	Andacht	Garpow
			Bauernfriedhof, via Stockumer Straße 133	

Familien-Gottesdienste

in der Regel 1. Sonntag im Monat, immer mit Klön

Patrokluskirche Kirchhörde

SO	2.9.	11.00	Familien-Gottesdienst	Schneider
SO	7.10.	11.00	Familien-Gottesdienst zum Erntedank	Nitzke
SO	7.10.	11.00	Familien-Gottesdienst mit Kindergarten zum Erntedank anschließend Brunch Gemeindezentrum Brünninghausen	Krügel-Ladinig
SO	4.11.	11.00	Familien-Gottesdienst	Krügel-Ladinig

Musikalischer Feierabend

Andacht und besondere Musik in der Regel Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat, immer mit Klön

Christuskirche Löttringhausen

SA	22.9.	18.00	mit Oybele Feschthall Singers	Krügel-Ladinig
SA	27.10.	18.00	mit Philippus Brass	Papajewski

Kirchhörde

SA	17.11.	18.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
MI	21.11.	17.00	Buß- und Bettag (Saft)	Schneider
DO	22.11.	17.00	Konfi-Kirche	Nitzke
SO	25.11.	11.00	Ewigkeitssonntag mit Philippuskantorei und (Wein)	Nitzke
		14.30	Andacht Friedhof Kirchhörde, Patroklusweg 1	Nitzke
		15.15	Andacht Bittermärker Friedhof, Tidemannweg	Nitzke
FR	30.11.	18.00	Abendandacht AWO Haus Bittermark	Schneider

Gott - Glaube - Gemeinschaft

3G-Gottesdienste

Gott – Glaube – Gemeinschaft der besondere Gottesdienst in der Regel 1. Sonntag im Monat 11.00 Uhr mit Kinder-Gottesdienst und anschließendem Family-Lunch

Christuskirche Löttringhausen

SO	7.10.	11.00	3G-Erntedank-Gottesdienst „Wenn der Wurm drin ist…“ mit Kinderchor	Schneider / Team
SO	4.11.	11.00	3G-Gottesdienst „Alles hat seine Zeit“ mit Harfe und Basar	Schneider / Team

= Abendmahl

Löttringhausen

SO	18.11.	11.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
MI	21.11.	15.00	Buß- und Bettag (Saft und Wein) Langeloh 4, Gemeinschaftsraum (1. OG)	Schneider
SO	25.11.	11.00	Ewigkeitssonntag (Wein)	Schneider

Krabbel-Gottesdienste

von 0 – 4 Jahren, mit Kaffeetrinken

FR	14.9.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Gemeindezentrum Brünninghausen	Krügel-Ladinig
FR	19.10.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke
DO	8.11.	17.30	Krabbel-Gottesdienst anschließend Laternenumzug und Klön Christuskirche Löttringhausen	Schneider

Konfi-Kirche & Jugend-Kirche

DO	6.9.	17.00	Konfi-Kirche Gemeindezentrum Brünninghausen	Krügel-Ladinig
FR	5.10.	19.00	Jugend-Gottesdienst Kirche am Markt Hombruch	CLEVER
DO	11.10.	17.00	Konfi-Kirche Christuskirche Löttringhausen	Schneider
DO	22.11.	17.00	Konfi-Kirche Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke

Frühschicht nur mit Frühstück

Vor über 25 Jahren wurde von Dr. Peter Burba, der im letzten Jahr verstarb, in Kirchhörde ein monatlicher Frühgottesdienst ins Leben gerufen. Ehrenamtliche wechselten sich mit Pfarrern bei der Andacht ab, zunächst um 6.45 Uhr, später um 7.30 Uhr. Dazu gehörten zwei ökumenische Frühschichten mit Frühstück: im Sommer in der evangelischen Kirche und im Advent im katholischen Gemeindehaus in Kirchhörde. Diese beiden regelmäßigen Termine werden wir beibehalten und weiterhin pflegen. Auf die Frühschichten ohne Frühstück müssen wir aufgrund schwindender Teilnehmerzahl verzichten, deshalb sind sie in diesem Gottesdienstplan auch nicht zu finden. Wir sehen uns beim nächsten Frühstück im Advent.

Michael Nitzke

Änderung im Kindergottesdienst

Nach den Sommerferien werden wir nur noch einen Kindergottesdienst im Rahmen des 3G anbieten.

Im Bereich Kirchhörde hatten wir in den letzten Monaten nur wenige Kinder, die unregelmäßig den Kindergottesdienst besuchten. Deshalb wird es dieses Angebot in Kirchhörde nicht mehr geben.

In der Gottesdienstplanung haben wir die Termine der Kindergottesdienste mit den 3G-Gottesdiensten zusammengefasst.

Wir freuen uns, viele Kinder am 7. Oktober um 11.00 Uhr im 3G in der Christuskirche Löttringhausen zu begrüßen.

Kathrin Kruse

Eine schöne Fassung ist nur der erste Schritt.

Mit den hochwertigen Brillengläsern von Rodenstock und unserer kompetenten Beratung können Sie sicher sein, das Beste für Ihre Augen zu tun.

Augenoptikermeister
Stefan Brand

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Telefon 0231 / 79 24 207
Telefax 0231 / 79 24 208

Besuchen Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gerne.

Basar in Löttringhausen

Herzliche Einladung zum diesjährigen Basar in Löttringhausen, der am Sonntag, 4. November im Anschluss an den 3G-Gottesdienst im Gemeindehaus stattfindet.

Es locken zahlreiche Stände, an denen u. a. Handarbeitswaren, Selbstgemachtes aus der Küche und Weihnachtsschmuck angeboten werden. Für das leibliche Wohl ist mit einem warmen Essensangebot und einem Kuchenbüffet gesorgt. Die Erlöse des Basars, der alle zwei Jahre in Löttringhausen stattfindet, werden für diakonische Zwecke gespendet.

Katrin Schulz

Benefizessen

Am 29. September findet ab 18.30 Uhr das vom Förderverein Christuskirche veranstaltete Benefizessen im Löttringhauser Gemeindehaus statt.

Kredenzt wird ein mehrgängiges Menü, zu dem passende Weinen sowie weitere Getränke gereicht werden. Es erwartet Sie ein kulinarisch höchst anspruchsvoller Abend mit malerischer Klavierbegleitung – zu einem Preis von insgesamt 56,– €.

Anmeldungen bitte bei Frau Hollinderbäumer (Telefon 77 17 83).

Katrin Schulz

Rechtsanwalt Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Freud und Leid

getauft

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

bestattet

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

getraut

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Klavier, Keyboard, Blockflöte, Musiktheorie. Andere Instrumente auf Anfrage.

Musikschule Kersting
Crispinstr. 19 · 44229 Dortmund
Tel. 0231 733235 · eltje.kersting@web.de

Im Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77, läuft in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr ein Film, der zum Nachdenken und zum Gespräch anregen soll. Hierzu bietet die „Gute Stube“ des Gemeindehauses eine gemütliche Atmosphäre.

Helmut Gelück

7. September

UFO in her eyes

Kwok Yun ist fast 40 Jahre alt und unverheiratet. Obwohl sie eigentlich den Traditionen ihrer Gemeinde treu ist, hat sie eine Affäre mit dem verheirateten örtlichen Dorflehrer. Doch sie fühlt sich innerlich leer und sehnt sich täglich nach etwas Neuem. Als sie jedoch eines Tages im Reisfeld steht, nimmt sie ein merkwürdiges Geräusch wahr. Sie sieht hinauf in den Himmel und meint, ein silbernes Ding zu sehen – Sekunden später wird sie von einer mächtigen Kraft ergriffen und verliert das Bewusstsein. Als sie wieder zu Bewusstsein kommt, bemerkt sie einen ihr fremden Mann neben sich liegen, braungebrannt und mit einer Beinverletzung. Sie nimmt ihn bei sich auf, doch schon bald bekommt die Umwelt von den Geschehnissen Wind …

Deutschland 2012, 110 Minuten, filmstarts

2. Oktober

Storm und der verbotene Brief

Das Antwerpen des 16. Jahrhunderts ist von der Reformation gespalten – und trennt den zwölfjährigen Storm von seinem Vater Klaas. Der Mann erhält den Auftrag, in seiner Druckerei einen Brief des durch die katholische Kirche geächteten Reformators Martin Luther zu drucken, wird aber schon bald mit dem verbotenen Schriftstück ertappt und verhaftet. Storm, der mitsamt der Druckplatte des Briefes in die Katakomben der Stadt flieht, trifft dort das Waisenmädchen Marieke – und findet in ihr eine Mitstreiterin. Gemeinsam müssen sie und Storm nun versuchen, den Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Doch das ist leichter gesagt als getan. Denn woher soll Storm in dieser Zeit des erbitterten Streits und der tiefen Spaltung wissen, wem er trauen kann?

Niederlande 2017, 106 Minuten, filmstarts

6. November

An ihrer Seite

Für Grant Anderson bricht eine harte Zeit an. 20 Jahre lang hat er gemeinsam mit seiner Frau Fiona zusammen gelebt. Jetzt aber leidet Fiona unter Alzheimer. Die Krankheit hat bereits Züge angenommen, die professionelle Hilfe erfordern. Also zieht sie in ein spezielles Pflegeheim um. Als Grant sie dort besuchen möchte, wird er von Fiona aber nicht mehr erkannt. Während Grant damit noch klarkommen muss, stellt er fest, dass seine Frau eine Beziehung zu dem ebenfalls an Alzheimer erkrankten Aubrey pflegt. Grant begreift, wie wichtig das Verhältnis zwischen den beiden Pflegebedürftigen ist. Aber es droht Ungemach, denn Aubrey soll wieder nach Hause kommen. Fiona würde dann eine wichtige Stütze verlieren.

Kanada 2007, 105 Minuten, filmstarts

Für Sie gelesen

Manchmal steht man als Bibel-Leser etwas auf dem berühmten „Schlauch": Wer war eigentlich...? Schnelles Nachschlagen in entsprechenden Lexika oder im Internet bringt meist die Antwort.
Aber wenn es mehr als nur um die reinen Fakten geht, muss man doch tiefer schürfen.

Für dieses hintergründige Interesse eines Laien bietet die Sonderedition des Sonntagsblattes erschöpfende Informationen, angereichert mit bekannten Bildern aus der Kunstgeschichte zu den jeweiligen Gestalten und ergänzt um theologische Stichworte.

Ein Band zur guten Ergänzung und Vertiefung der Bibel.

„Die Personen der Bibel"

Herausgeber: Heinrich Bedford-Strohm
Sonntagsblatt Edition, München 2016
ISBN: 978-3-583-20900-8

Uwe Kappel

Bommert

Haus der BestattungsKultur

Ihr Qualitätsbestatter im Dortmunder Süden
24 Stunden 0231 - 7 32 32 7

- Bestattungen aller Art
- Eigener Abschiedsraum & Trauerhalle
- Bestattungsfinanzierung ohne Zinsen
- Bestattungsvorsorge
- Senioren-Services
- Stelenbestattungen

Begleiten, trösten, helfen.

Wir führen das Markenzeichen und sind TÜV-geprüft - damit Sie auf der sicheren Seite sein können.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Kirchhörder Straße 78 • Dortmund-Lücklemberg
Am Gemeindehaus 3 • Dortmund-Hombruch
Preinstraße 88 • Dortmund-Wellinghofen
Märkische Straße 187 • Dortmund-Mitte

www.bommert-bestattungen.de

Zahnarztpraxis
Uwe Fischer

Wir sorgen für schöne und gesunde Zähne

Ästhetische Zahnheilkunde
Kiefergelenkbehandlung
Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Kinderbehandlung
ganzheitliche Zahnmedizin

Tel. 0231 12 25 79
Ruhrallee 95
44139 Dortmund

www.zahnarzt-fischer.de

Gedenken an Brigitte Vehrigs-Cornehl

Am 23. Februar 2018 verstarb unsere langjährige Leiterin des Seniorentreffs Kirchhörde / Bittermark im Alter von 84 Jahren.
Brigitte Vehrigs-Cornehl übernahm den damaligen Seniorenkreis Kirchhörde im Jahre 1992 von Frau Bister. In diesem Jahr wurde sie auch zur Presbyterin gewählt. Dieses Amt hatte sie bis 2003 inne.
Der Glaube hat sie ihr Leben lang begleitet. Er lehrte sie, in frühester Jugend Schwerstes zu tragen. Die Hoffnung des Glaubens befähigte sie zur Liebe zu den Menschen, zu den Kindern, die ihr in der Schule anvertraut waren, und zur Gemeinde, die ihr Heimat gab.

Sie setzte in den bald 25 Jahren, die sie die Senioren begleitete, viele Akzente. So gelang es ihr auch, die Kirchhörder dazu zu bringen, Karneval zu feiern, wie es die Bittermärker schon lange taten.

Sie baute eine Brücke zu ihren beruflichen Erfahrungen als Lehrerin in der damaligen Sonderschule. Sie lud die Schüler, die bei ihrer Freundin Hermine Werkunterricht hatten, mit ihren Lehrern ein, die Adventsfeiern zu gestalten. Das war für alle ein Gewinn. Heute würde man das als gelungenes Beispiel für Integration bezeichnen. Und es gelang ihr schließlich die Bittermärker Altenstube und den Kirchhörder Seniorenkreis zum gemeinsamen Seniorentreff zusammen zu führen.

Wir danken für den ehrenamtlichen Dienst von Brigitte Vehrigs-Cornehl und wissen sie geborgen bei Gott.

Michael Nitzke

Phi-Go Singers und der Gospelchor Ad Novum

Crossing Lifelines ꕥ Sich kreuzende Lebenslinien
Gospelkonzerte am 28. Oktober und 10. November

Unter dem Motto „Kreuzende Lebenslinien“ laden die Philippus Gospel Singers, von den Mitgliedern liebevoll „Phi-Go Singers“ genannt, am 10. November um 16 Uhr zum Konzert nach Brünninghausen ein. Dieses Jahr freuen wir uns besonders, einen Gastchor aus Weidenhausen aus

dem schönen Hessenland bei uns begrüßen zu dürfen. Im Gegenzug fahren wir als Chor nach Weidenhausen, um dort das erste Konzert am 28. Oktober um 16.00 Uhr zu geben (Am alten Friedhof 2, 35075 Gladenbach/Weidenhausen).

Jeder Chor wird Lieder aus seinem Repertoire darbieten, einige Lieder werden zudem beide Chöre gemeinsam singen. Damit dies auch besonders gut funktioniert kommt noch eine Band dazu, die dieses Gesamtpaket abrundet. Das sind doch genug Gründe, um sich diese Termine im Kalender rot anzustreichen!

Die Chöre werden von Paul Tunyogi Csapo und Johannes Tunyogi Csapo geleitet – zwei Brüder mit jeweils eigenem Chor einer evangelischen Gemeinde. Was liegt näher, als diese Menschen mit all ihren eigenen Lebenslinien sich begegnen zu lassen und sie mit Musik zu verbinden?

Paul Tunyogi Csapo

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 22
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Gemeinde feiert

Konfirmation Kirchhörde
14.04.2018

Konfirmation Kirchhörde
15.04.2018

Konfirmation Löttringhausen
14.04.2018

Konfirmation Löttringhausen
15.04.2018

Konfirmation Kirchhörde
21.04.2018

Gemeinde f

Nacht der offenen Kirchen

Nachtreffen Brautpaare zum Valentinstag

feiert

Reimpredigt im Seniorenheim Weiße Taube 9.2.2018

Gemeinde unterwegs

Ausflug der Frauenhilfe Löttringhausen am 3.5.2018 zum Hof Grothues-Potthoff in Senden

„Nix als Theater“

Die Theatergruppe „Nix als Theater“ um Susanne Zimmermann gibt ihre Jahresvorstellung im Gemeindezentrum Brünninghausen am Samstag, 3. November 2018, um 19 Uhr.

Dagmar Krügel-Ladinig

Liebe im Weltall

Ein Stück von Anke Migdal-Osterod und Susanne Zimmermann

Dass Liebe alle Grenzen überwindet, ist allgemein bekannt.
Doch was ist, wenn es gar keine Grenzen gibt?
Seit 30 Jahren sucht die nicht mehr ganz taufrische Besatzung des Raumschiffs Alcatraz einen Weg nach Hause. Kreativ und diszipliniert meistern sie ihren Alltag, ohne den Sinn für die „schönen Dinge“ des Lebens verloren zu haben. Bis plötzlich alles durcheinander gerät und die Liebe zur Gefahr wird.
Wird sie das wirklich? Oder kann der Captain seine Crew noch ein letztes Mal auf den richtigen Weg bringen?
Erleben Sie die Zukunft schon heute und reisen Sie mit uns durch die Tiefen des Universums im 25. Jahrhundert.

Es spielt das Ensemble Nix:

Anne Brendt, Sigrid Hegemann, Anke Migdal-Osterod, Anne Neuser, Kathrin Oberschulte, Benjamin Pielucha, Silke Vömel, Susanne Zimmermann

Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns!

Susanne Zimmermann

Petra Krause-Özkan
Rechtsanwältin ▪ Notarin

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Immobilienrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Forderungsmanagement

Auf Wunsch komme ich zur Beratung auch gerne zu Ihnen.

Hagener Str. 250
44229 Dortmund

0231 - 73 77 15
www.notarin.eu

Einladung zum Konzert des Akkordeon-Orchesters '79 Dortmund

Am 16. November findet um 19 Uhr ein Konzert des Akkordeon-Orchesters '79 Dortmund in der Christuskirche in Löttringhausen statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Neben konzertanten Werken umfasst das Repertoire des Orchesters auch viele Stücke aus der Unterhaltungsmusik. Von Rock/Pop über Jazz bis hin zu bekannten Film- und Musicalmelodien kommen die Zuhörer in den regelmäßigen regionalen Konzerten dabei immer wieder voll auf ihre Kosten.

Das Akkordeon-Orchester '79 Dortmund wurde, wie der Name schon sagt, im Jahr 1979 von Susanne und Manfred Weiß gegründet. Die große Leidenschaft der beiden Gründer führte dazu, dass einige Mitglieder von damals noch heute zu den aktiven Spielern gehören. Doch auch um den Nachwuchs muss sich das Orchester, das derzeit aus 24 Spielern besteht, keine Sorgen machen. Aus dem zugehörigen Jugendorchester rücken immer wieder junge motivierte Spieler nach, um bei 'den Großen' mitzuspielen. Alle Spieler sind mit großer Leidenschaft und viel Engagement dabei.

So führte sie der musikalische Weg bereits auf verschiedenste Konzertreisen, unter anderem in die USA, nach Russland, auf den Balkan sowie in zahlreiche deutsche Städte. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben unterstreicht die hohe Motivation der Spieler. Ein Höhepunkt des Orchesters war sicherlich der Sieg beim 7. internationalen World Music Festival in Innsbruck im Jahr 2001.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos, erbeten wird eine Spende, die je hälftig dem Akkordeonorchester und unserer Gemeinde zugute kommt.

Michael Risse

Eine Freizeit für Erwachsene: Segeln

Seit über 20 Jahren bieten wir Segelfreizeiten für Jugendliche an. In diesem Jahr veranstalten wir vom 8. – 14. Oktober (eine Woche vor den Herbstferien) eine Segelfreizeit. Dieses Mal jedoch nur für Erwachsene!

Im Jahr 2015 nahmen wir mit einer Crew erstmals am Enkhuizer Klipperrace teil. Überraschenderweise gelang uns auf Anhieb der Sieg in Klasse B der teilnehmenden Großsegler. Das lag wahrscheinlich daran, dass wir uns vorher eine Woche lang mit unseren Aufgaben an Bord vertraut machen konnten. Auch in diesem Jahr haben wir die Möglichkeit, ein paar Tage vorher auf dem Schiff zu üben.

Es wird ein tolles Erlebnis mit viel Spaß beim Segeln und Erfahren von Gemeinschaft. Die Regatta stellt den besonderen Höhepunkt dar. Das Klipperrace erstreckt sich über zwei Tage. Die großen Segelschiffe bestreiten am ersten Regattatag einen 3-Städte-Kurs. Hier müssen drei von vier Städten angesegelt werden. Es zählt nicht nur Schnelligkeit, sondern auch Geschick bei der Wahl des richtigen Kurses. Am zweiten Tag wird die olympische Bahn gesegelt: Drei ausgelegte Tonnen müssen in einem vorgeschriebenen Kurs umsegelt werden. Alle teilnehmenden Schiffe starten gleichzeitig und es geht ganz schön zur Sache.

Die ersten Tage nutzen wir, um eine schöne gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen und dazu, uns und das Schiff kennenzulernen. Tagsüber üben wir Manöver und abends sitzen wir nach einem warmen Abendessen gemütlich beisammen. Neben den Schlafkajüten für zwei oder vier Personen verfügt unser Schiff, die Jeppe van Schier, auch über Salon, Kombüse, Duschen, Toiletten und Zentralheizung. Teilnehmen können maximal 24 Personen ab 17 Jahren. Die Teilnahme an diesem besonderen Erlebnis kostet 333,– € inkl. Teilnahme an der Regatta, Verpflegung und einem Crew-Pullover. Anmeldungen sind über die Homepage CLevERjugend.de möglich.

Wir freuen uns auf eine bunte Crew und hoffen auf den Sieg!

Stefan Zuschlag

www.cleverjugend.de
CLEVER
Evangelische Jugend Südwest @ Philippus

Lesen in der Freizeit

DER CLEVERE BÜCHERWURM

Viele Jahre lang veranstaltete unsere Jugendarbeit Büchermärkte. Einerseits konnten hier ausgelesene Bücher sinnvoll gespendet werden, andererseits freuten sich Käufer über günstige Schätze.
Diese Tradition der Büchermärkte wurden von vielen Menschen in der Gemeinde schmerzlich vermisst und soll nun wiederbelebt werden. Mit Jugendlichen bringen wir derzeit ein ungenutztes Ladenlokal wieder auf Vordermann und möchten ein Antiquariat eröffnen. Hier ist genügend Platz, um unsere Büchermärkte wieder aufleben zu lassen! Der Erlös soll unserer Jugendarbeit zugutekommen. Wir sammeln derzeit Spenden für den Umbau und haben auch bereits mit Jugendlichen die Renovierungsmaßnahmen gestartet. Das Ladenlokal liegt im Ortsteil Eichlinghofen, direkt gegenüber der Fruchtbaren Erde. Geplant ist zunächst ein Verkauf an zwei Öffnungstagen. Darüber hinaus soll es in unserem „Cleveren Bücherwurm“ auch Vorlesezeiten für Kinder geben. Wir möchten den Kindern gerne Spaß am Lesen vermitteln und sie dazu anregen, selbst weiterzulesen. Viele ehrenamtliche Helfer arbeiten in ihrer Freizeit daran, dieses Projekt umzusetzen.

Stefan Zuschlag

GBG BESTATTUNGEN

Ostwall 3 | Innenstadt | Dortmund | auch Hausbesuche
Tag & Nacht: **0231 / 549 08 10** | **www.gbgdortmund.de**

Antarktis ... beeindruckend, schroff, kalt, schön, furchteinflößend, bedroht, faszinierend ...

All diese Eigenschaften können diesen Kontinent nur unzureichend beschreiben. Wir laden Sie ein, unsere Expeditionskreuzfahrt im Rahmen eines Vortrages mit tollen Bildern und interessanten Berichten mitzuerleben.
Der Vortrag findet am 19. September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Löttringhausen statt. Wir freuen uns auf Sie!

Yvonne und Martin Nettlenbusch

5. Ohrwurmsingen voller Erfolg – wir kommen wieder!

6. Ohrwurmsingen in Kirchhörde

Freitag, 28. September 2018, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchhörde, Wunnenbergstraße 1

Anmeldungen unter www.ohrwurmsingen.de
oder im Gemeindebüro 73 64 64

Michael Nitzke

LOOS®

SEIT ÜBER 40 JAHREN

Ihr Partner für

HEIZÖL UND WÄRME

sowie

CONTAINERDIENST

Container mit Klappe oder Deckel von 3 bis 20 cbm.

Beratung und Verkauf:

Tel. 02 31 / 6 11 35

Planetenfeldstr. 109, 44379 Dortmund

ZeitGut
Ambulanter Betreuungsdienst für Senioren & Behinderte

Gesundheits-Service
- Beantragung einer Pflegestufe
- Individuelle Demenzbetreuung
- Arzt- und Krankenhausbegleitung

Alltagsbegleitung
- Häusliche Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Besuchs- und Begleitservice

Jagdhausstr. 1a (im Gebäude der Fleming-Apotheke), 44225 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35
info@zeitgut-dortmund.de • www.zeitgut-dortmund.de

info@lategahn.de
Telefon (0231) 41 11 22

schwerte@lategahn.de
Telefon (02304) 1 61 85

Stammhaus
Hochofenstraße 12
44263 Dortmund

www.lategahn.de

Offenes Trauercafé „Wege zurück ins Leben“
Willkommen ist JEDER, der um einen lieben Menschen trauert. Die Treffen finden im wöchentlichen Wechsel in Dortmund-Hörde und Schwerte, jeweils im Café Begegnung, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die nächsten Termine: Do-Hörde, Hochofenstraße 6, Beginn 15.30 Uhr; Mittwoch, 11.07.2018. Schwerte, Rathausstraße 14a, Beginn 16.15 Uhr Donnerstag, 19.07.2018. Danach weiter im 14-tägigen Rhythmus.

Impressum

Die nächste Ausgabe
... erscheint zum Dezember 2018 zum Thema „Kirchentag in Dortmund 2019“. Redaktionsschluss ist der 9. Oktober 2018.

Herausgeber
Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion
H. Dommer, H. Gelück, P. Hüsken, M. Nitzke, P. Y. Sandau, K. Schulz, K. Tinnefeld

Konzeption
SchipperDesign & Partner, K. Tinnefeld

Layout
P. Y. Sandau, K. Tinnefeld

Fotografien
Akkordeon-Orchester 79 Dortmund, M. Bille (8), Claudius Verlag, DEKT (2), Dienstgruppe Martin Luther King e.V., R. Engel-Beermann, G. Gellinger/pixabay.com, H. Gelück (3), H.-J. Grotjahn (2), B. Hohfeld, L. Hohfeld, S. Kriens/DEKT, P. Krull, S. Lenz, R. Linder/RGBStock.com (14), M. Nettlenbusch, M. Nitzke (6), D. Pain/RGBStock.com (2), Dr. A. Rawert, D. Ritter/stock.xchng (2), Dr. K. Schneider, stokpic/pixabay.com, Tafel Deutschland e.V., I. Thiel, K. Tinnefeld (3), K. u. S. Tinnefeld (28), S. Wagner/pixabay.com, H. J. Wenzel (2), F. Wübbecke (4), S. Zuschlag

Anzeigen-Vertrieb
Michael Nitzke

Kontakt
philippusbrief@philippusdo.de

Druck
Koffler DruckManagement GmbH, Dortmund

Wir sind für Sie da!

Telefon (0231) 736464
Telefax (0231) 7923873
E-Mail info@philippusdo.de
Web www.philippusdo.de
Adressen ➠ Seite 16

Ihnen
- persönlich -
gebracht von einem Gemeindeglied
aus der Nachbarschaft

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund ✳ Wunnenbergstraße 1 ✳ 44229 Dortmund

Pfarrerinnen und Pfarrer

Brünninghausen:
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
dagmar.kruegel-ladinig@philippusdo.de

Kirchhörde:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippusdo.de

Bittermark und Löttringhausen:
Dr. Karsten Schneider 979 76 32
Spissenagelstraße 25, 44229 DO
karsten.schneider@philippusdo.de

Hermann-Keiner-Haus, Minna-Sattler-Zentrum, Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 222 66 86
andreas_garpow@philippusdo.de

Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81 – 814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippusdo.de

Friedhofsverwaltung

Ev. Kirchenkreis Dortmund, Kreiskirchenamt, Abteilung 1, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund

Monika Falk Telefon 84 94 – 521
monika.falk@ekkdo.de Telefax 84 94 – 525
MO – DO 9 – 13 Uhr

Telefonseelsorge 08 00 / 111 01 11

Küsterinnen und Küster

Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73

Kirchhörde:
Patrick Krull 01 75 / 718 10 98
patrick.krull@philippusdo.de

Löttringhausen:
Sabine Hollinderbäumer 97 10 04 25
sabine.hollinderbaeumer@philippusdo.de

Gemeindebüro

Brünninghausen: Christiane Bierwald
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
christiane.bierwald@philippusdo.de
Telefon 71 31 60 Telefax 790 36 54
DI 14 – 16 Uhr

Kirchhörde: Christiane Bierwald
Wunnenbergstraße 1, 44229 DO
christiane.bierwald@philippusdo.de
Telefon 73 64 64 Telefax 792 38 73
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr

Löttringhausen: Stefanie Keuntje
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippusdo.de
Telefon 97 10 04 20 Telefax 97 10 04 23
DI 17 – 18.30 Uhr, DO 17 – 18.30 Uhr

Diakoniestation Süd 84 94 – 555

Christa Eickhoff Telefon 43 78 78
Rudolf-Platte-Weg 3, 44263 DO Telefax 41 78 30
pflege-sued@diakoniedortmund.de

Orgelmusik

Brünninghausen und Löttringhausen:
Britta von Domarus 63 30 44
britta.von.domarus@philippusdo.de

Kirchhörde:
R. R. Rosenbaum 01 76 / 39 13 43 25
r.r.rosenbaum@philippusdo.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER

Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
www.CLevERjugend.de 790 36 55
info@CLevERjugend.de

Stefan Zuschlag 01 78 / 156 40 78
stefan@CLevERjugend.de

Kathrin Glomb 01 79 / 753 34 87
kathrin@CLevERjugend.de

Kindergärten

Brünninghausen: 77 95 94
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
Leitung: Adelheid Steponat
leitung.hombruchsfeld@ekkdo.de

Kirchhörde: 22 20 22 10
Peter-Hille-Straße 11a, 44229 DO
Leitung: Michelle Hesse
leitung.peter-hille@ekkdo.de

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE45 4405 0199 0391 0024 36
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an

Kinder-Not-Telefon 08 00 / 111 03 33